

Dialogveranstaltung Netzintegration Solarstrom

10. März 2026 - Energiehaus Luzern EHL

»Die Antwort und Herausforderungen der
Solarbranche«

Netz.AG

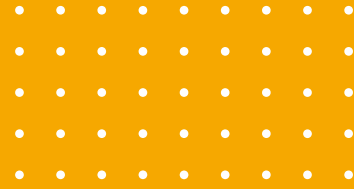
René Künzli, Betriebsleiter & Inhaber, BE



2026

BE | NETZ
Bau und Energie

»Die Antwort und Herausforderungen der Solarbranche«



Zwei aktuelle Beispiele – ein kleines und ein grösseres. Beide stehen kurz vor der Ausführung

Brack in Dietikon ZH, Ausgangslage:

- Bestehende 5.17 kWp KEV-Anlage aus dem Jahr 2011
- Bestehender Servicevertrag
- Beim Zweijahres-Servicegang festgestellt;
=> Module => Alterung, Risse im Bereich der Rückseitenfolie
=> Anlagenersatz / Repowering

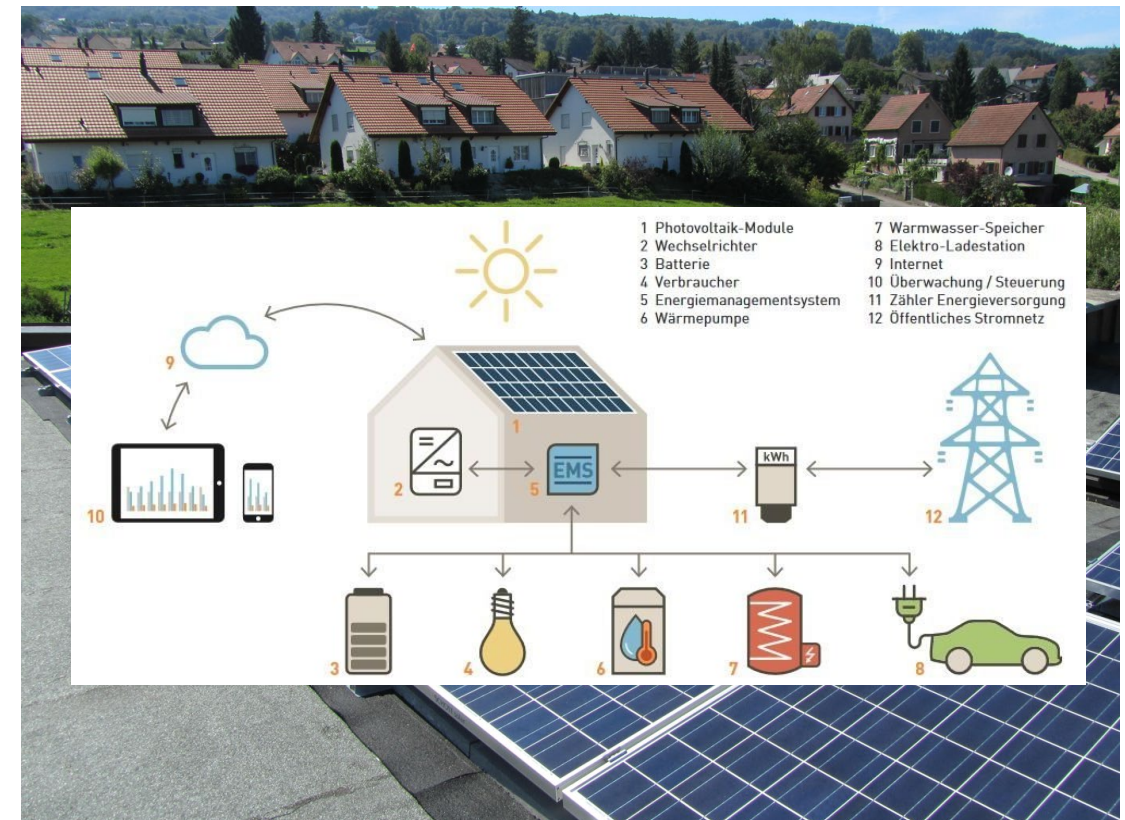


»Die Antwort und Herausforderungen der Solarbranche«

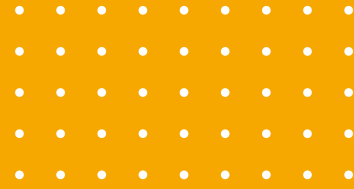


Anlagenersatz / Repowering

- Auf der gleichen Fläche hat heute die doppelte Leistung platz, 10.7 kWp
- Aufteilung der Anlage:
 - 11 Module für die KEV-Anlage – diese soll uneingeschränkt weiterlaufen
 - 11 Module für die Eigenverbrauchsanlage
- Mit Batteriespeicher 15.8 kWh Kapazität, 6.2 kW Leistung
- Smartmeter mit Eigenverbrauchsoptimierung
- => Achtung Auflage EW! 70 % Begrenzung der Rückspeiseleistung
- TAG / IA; Verhandlungen mit dem EKZ losgegangen, Situation dargelegt, Bewilligung mit Auflagen.
- => Bewilligt mit einer Rückspeisung am Netzanschlusspunkt 7.5 kVA / 10.84 A



»Die Antwort und Herausforderungen der Solarbranche«



Fazit / Erfahrung

- Verhältnismässig aufwendiger & komplexer Planungsprozess
- Entscheidend, dass dieser gelingt. Zusammenspiel mit der Wahl der richtigen Komponenten
- Das System wird es regeln, die Kundschaft merkt (praktisch) nichts davon
- Das wird ein gelungenes Repowering-Projekt (auch geschichtlich betrachtet)
- Monitoring und Anlagenbetreuung wichtig



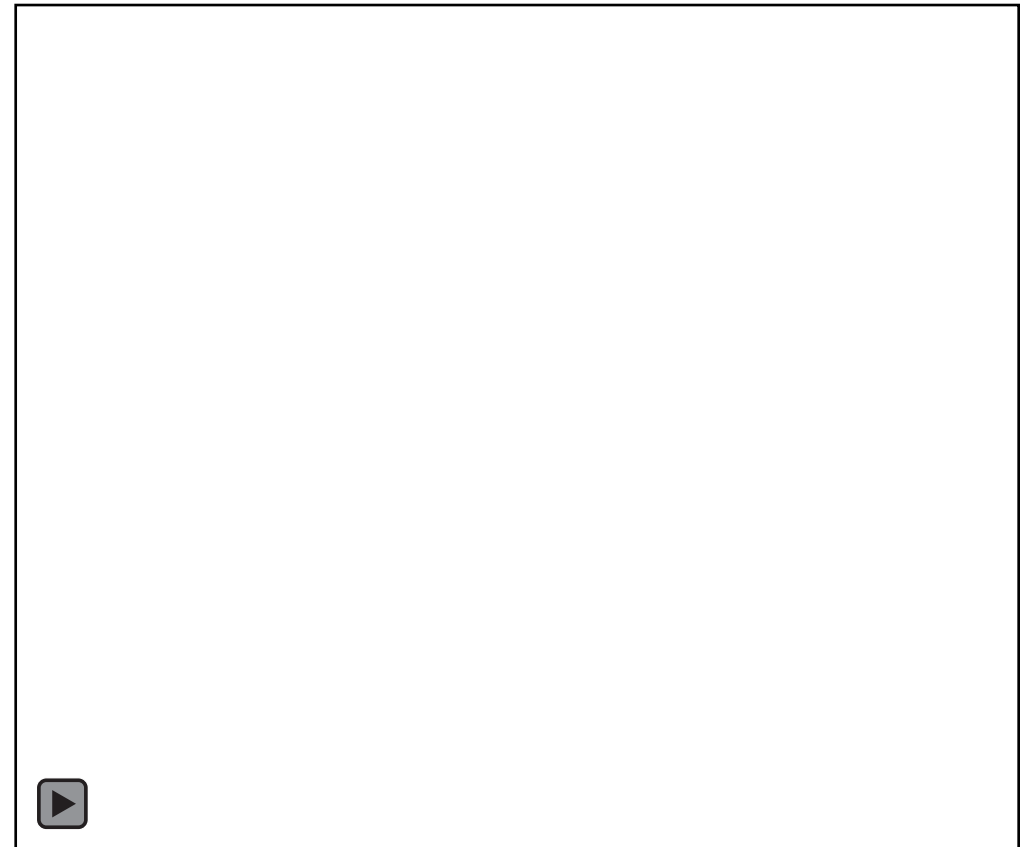
»Die Antwort und Herausforderungen der Solarbranche«



Zweites Beispiel

Landi Futterturm in Sempach-Station,
Ausgangslage:

- Bestehende Eigenverbrauchsanlage auf dem Blechdach
- Neue Fassadenanlage 225 kWp
- Bis auf die Nordseite werden alle Flächen belegt
- Multi String Wechselrichterkonzept
- Smartmeter fürs Monitoring / Steuerung der Wechselrichter / des Systems

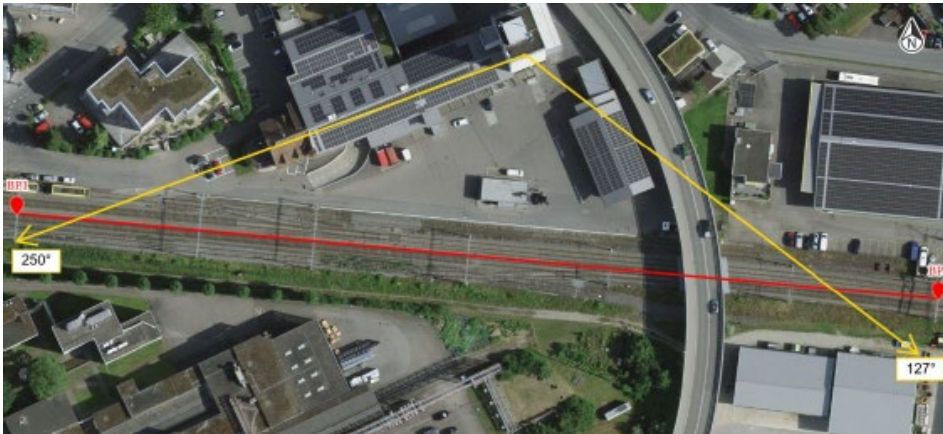


»Die Antwort und Herausforderungen der Solarbranche«



Herausforderungen

- Die Elektroinstallation (Tableau/Netzzuleitung) ist am Limit
- Blendung SBB / Brandschutz / Montagekonstruktion / Montage & Logistik



»Die Antwort und Herausforderungen der Solarbranche«

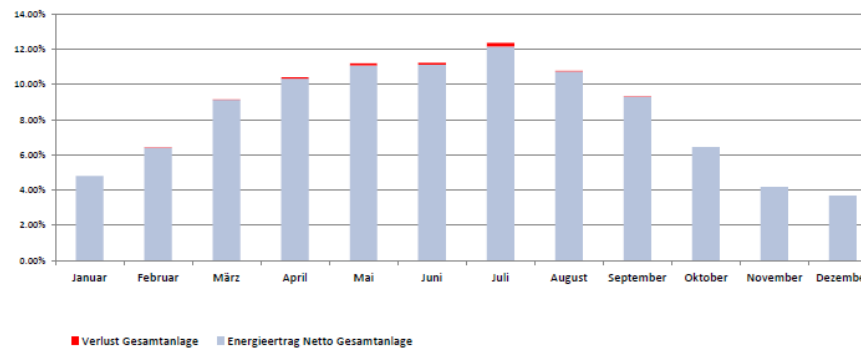


70 % Einspeiselimit

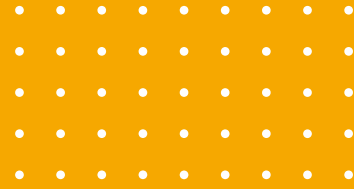
- 70 % Einspeisebegrenzung nicht spürbar
- Aufgrund der Elektroinstallation begrenzen wir die maximale Einspeisung sogar bei 65% (wir lassen 35% der möglichen Leistungsspitze nicht einspeisen)

- Verlust dadurch
übers Jahr

0.56%



»Die Antwort und Herausforderungen der Solarbranche«

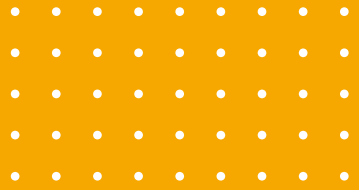


Fazit & Erfahrung

- 70% Einspeisebegrenzung im Fall Sempach nicht spürbar
- Viele andere komplexe Themen zu lösen
- Wir sind sehr froh, im Bereich Fassaden auf viel Erfahrung zählen zu dürfen
- Aktuell wird in Sempach-Station das Gerüst aufgestellt, es geht nach einer intensiven und rund $\frac{3}{4}$ jährigen Planungsphase, vor Ort bald los...

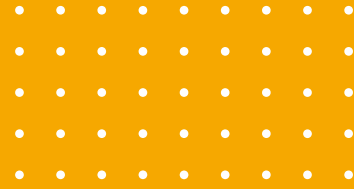


Vielen Dank



BE | NETZ
Bau und Energie

»Die Antwort und Herausforderungen der Solarbranche«



Schindler Ebikon, LWF-
Gebäude

Fassade 120 kWp

Auflage SBB;
reflexionsarmes Solarglas
wurde nicht bewilligt (Stand
der Technik hat nicht
gereicht)

Es wurden Anti Glare
Spezialmodule notwendig.

Gutes Bild, Februar 2026

